



Wuppertaler Kreis e.V.

Bundesverband betriebliche Weiterbildung

Wuppertaler Kreis: 55 Jahre Qualität in der Weiterbildung

Verband der führenden
Weiterbildungsinstitute
der Wirtschaft

Selbstverpflichtung zur
Qualität in der Weiter-
bildung

Qualitätsorientiertes
Aufnahmeverfahren für
Mitglieder

Zertifizierung nach
DIN EN ISO
9001:2008

Der Wuppertaler Kreis wurde 1955 unter Federführung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie von den Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft und der Arbeitsgemeinschaft Selbständiger Unternehmer und bedeutenden Unternehmern gegründet, um Führungskräfte der aufstrebenden Unternehmen in der noch jungen Bundesrepublik Deutschland mit modernen Management-Methoden und neuesten Erkenntnissen der Unternehmensführung auszubilden. Die Sicherung der Qualität der Weiterbildungsangebote war dabei immer ein wichtiges Ziel der gemeinsamen Arbeit.

Die Mitgliedschaft im Wuppertaler Kreis bescheinigt den Instituten die Zugehörigkeit zum Kreis der führenden Weiterbildungseinrichtungen der Wirtschaft, eine hohe Qualität der Angebote und die Ausrichtung am Bedarf der unternehmerischen Personalentwicklung. Leitidee für die Qualitätsentwicklung ist die kontinuierliche Verbesserung der Dienstleistungen, um diese am Bedarf der im internationalen Wettbewerb stehenden Unternehmen auszurichten.

Die Weiterbildungsinstitute der Wirtschaft entwickeln ihre Angebote in enger Zusammenarbeit mit den Unternehmen ständig weiter. Sie verstehen sich als lernende Organisationen, die in Kooperation mit Unternehmen, Teilnehmerinnen und Teilnehmern, der Wissenschaft sowie Trainingsexperten und Fachleuten durch neue effiziente Lernformen und Evaluierungen der Maßnahmen, Benchmarking-Verfahren etc. den Lernprozess ständig optimieren.

Um den hohen eigenen Qualitätsanspruch für die Mitgliedsinstitute sicherzustellen, setzt der Wuppertaler Kreis auf ein prozessorientiertes und kollegiales Verfahren der Qualitätssicherung für den Verband.

Mitgliedschaft im Wuppertaler Kreis

Um als Mitglied in den Wuppertaler Kreis aufgenommen zu werden, müssen Institute langjährig erfolgreich in der Weiterbildung von Fach- und Führungskräften aktiv sein und eine hohe Qualität der Angebote sicherstellen. Die Eignung wird durch zwei Mitgliedsinstitute des Wuppertaler Kreises bestätigt. Die Aufnahme wird durch den Vorstand des Wuppertaler Kreises beschlossen, die Mitglieder haben ein Vetorecht.

Qualitätsverpflichtung

Die Mitglieder verpflichten sich zur Einhaltung der Grundsätze des Wuppertaler Kreises zur Sicherung der Qualität in der Weiterbildung.

Beratung von Ministerien, Behörden und Verbänden

Der Wuppertaler Kreis ist Ansprechpartner für die mit der Weiterbildungs- und Arbeitsmarktpolitik befassten Bundesministerien und Behörden in Fragen der betrieblichen Weiterbildung.

Wuppertaler Kreis e.V.
Bundesverband betriebliche
Weiterbildung
Widdersdorfer Straße 217
50825 Köln

www.wkr-ev.de

Erfahrungsaustausch unter den Weiterbildungseinrichtungen

Die Mitgliedsinstitute stehen im regelmäßigen Erfahrungsaustausch untereinander sowie mit Unternehmern und Personalverantwortlichen, die einen aktiven Beitrag zur Weiterentwicklung der Weiterbildungsangebote für die Unternehmen leisten. Die Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft und führende Vertreter aus Ministerien und Behörden sind in den Erfahrungsaustausch im Wuppertaler Kreis einbezogen.

Interessenvertretung für die Weiterbildungseinrichtungen der Wirtschaft

Der Wuppertaler Kreis vertritt die Interessen der Weiterbildungseinrichtungen und der Unternehmen für eine zukunftsorientierte Weiterbildung bei Ministerien, Behörden, Politik und Verbänden und setzt sich für den Erhalt des pluralen Weiterbildungsmarktes ein.

Trendbarometer für die Weiterbildung

In der jährlichen Mitgliederumfrage „Trends in der Weiterbildung“ ermittelt der Wuppertaler Kreis aktuelle Daten zur Entwicklung des Weiterbildungsmarktes und zu den Trends in der betrieblichen Weiterbildung.

Fachtagungen zu aktuellen Themen der Unternehmensführung

Der Wuppertaler Kreis führt regelmäßig Fachtagungen zu aktuellen Themen der Unternehmensführung und der Personalarbeit durch, meist in Zusammenarbeit mit den fachlich verantwortlichen Bundesministerien, der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände und dem Bundesverband der Deutschen Industrie.

Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001:2008

Anstelle nationaler Einzellösungen fördert der Wuppertaler Kreis die Anwendung der internationalen Norm DIN EN ISO 9001:2008 in der Weiterbildung. Er ist Mitbegründer und Gesellschafter der CERTQUA GmbH – Gesellschaft der Deutschen Wirtschaft zur Förderung und Zertifizierung von Qualitätssicherungssystemen in der Beruflichen Bildung mbH gemeinsam mit den Spitzenverbänden (BDA, DIHK, ZDH).

Leitthesen zur Qualität
in der Weiterbildung

Leitthesen für die Sicherung der Qualität der Weiterbildungsangebote für Fach- und Führungskräfte der Wirtschaft

1. Der kontinuierliche Prozess der Qualitätssicherung bestimmt nachhaltig die Qualität der betrieblichen Weiterbildungsdienstleistungen.
2. Inhalte, Ziele, Lern- und Organisationsformen der beruflichen Qualifizierungsprozesse sind auf die betrieblichen Anforderungen gerichtet.
3. Die Qualität der Maßnahmen ist an den betrieblichen Aufgaben, den Personalentwicklungszielen der Unternehmen und der Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu messen.
4. Qualitätssicherung und Transparenz der betrieblichen Weiterbildungsangebote erfolgt durch Wettbewerb im Weiterbildungsmarkt.
5. Qualitätssicherung ist eine vordringliche Aufgabe der Selbstverpflichtung und Selbststeuerung von Anbietern und Nachfragern der Dienstleistung Weiterbildung.

Wuppertaler Kreis e.V.
Bundesverband betriebliche
Weiterbildung
Widdersdorfer Straße 217
50825 Köln

www.wkr-ev.de